

INHALT

7 Vorwort

10 Das Problem und die Erklärung

- 13 Ein typischer Ablauf oder ein ganz normaler Abend?
- 18 Das Allgemeine Aggressionsmodell
- 22 Und warum macht er das?

26 Der Hund und die Faktoren für aggressives Verhalten

- 31 Genetik – „Was soll ich mitbringen?“
- 32 Fehlende Sozialisation – „Wer bin ich im Wir?“
- 34 Selbstbild – „Wer bestimmt die Stimmung?“
- 36 Frustration – „Es ist nicht meine Party, wenn ich nicht tanzen darf.“
- 38 Pubertät – „Viele Hormone, wenig Hirn“
- 40 Status – „Allein an einsamer Spitze“
- 41 Sozialpartner – „Freundschaft!“
- 43 Sexualität – „Die meisten Morde geschehen nicht aus Liebe, sondern aus Eifersucht.“
- 44 Territorium – „Wo Menschen Zäune ziehen, stehen Hunde dahinter und bellen.“
- 46 Futter – „Einzelkinder teilen nicht!?“
- 49 Beute – „Selbst getötete Gummikugel“
- 50 Stress – „Burn-out?“
- 52 Unsicherheit – „Wenn man nicht weiß, wie man sich verhalten soll.“
- 54 Angst – „Der ewige Rückzug“
- 56 Trauma – „Wenn der Krieg im Inneren tobt.“
- 58 Krankheit – „Grenzen des Hundetrainings“
- 61 Umwelteinflüsse – „Auch das Außen macht das Innen.“
- 62 Gelerntes – „Wenn Verhalten kein Motiv mehr braucht.“

64 Der Mensch und seine Anteile am aggressiven Verhalten

- 67 Hunde sind Familie
- 68 Anschaffungsgründe
- 70 Wenn Erwartungen sich nicht erfüllen
- 74 Reaktionen und Gefühle des Menschen
- 76 Auf wen trifft man in der Erziehungsberatung?
- 78 Werte und Normen: Was ist erwünscht und was nicht?

80 Das Lernverhalten und der Nutzen im Training

- 85 Klassische Konditionierung
- 90 Operante Konditionierung
- 94 Positive Verstärkung – ein Verhalten soll häufiger auftreten
- 106 Negative Verstärkung – ein Verhalten soll häufiger auftreten
- 108 Positive Bestrafung – ein Verhalten soll seltener auftreten
- 120 Negative Bestrafung durch den Entzug eines angenehmen Reizes
- 124 Sinnvolle Kombination und Machbarkeit
- 128 Das Ende der Lerntheorie ist der Anfang der Beziehung

130 Die Beziehung und ihre Diagnose

- 133 Beratung, Diagnostik und Selbstklärung
- 134 Erziehungsberatung kann nahegehen
- 135 Kommunikationsanalyse
- 136 Rollen oder ein festgefahrenes System
- 138 „Wer bist du denn?“ – Lernen und Beziehung
- 142 Begabung und Rollenverständnis
- 148 Problemanalyse

150 Die Veränderung und die Herausforderung

- 152 Zielsetzung
- 154 Beziehungsveränderung
- 164 Übertragung der neuen Fähigkeiten auf die Leine
- 166 Stellvertreterkonflikte
- 168 Lösung des Rätsels im echten Leben

- 169 Schlusswort
- 170 Service
- 173 Zum Weiterlesen und Weiterklicken
- 174 Register